



**Herzliche Einladung zum Kirchweihfest
Sonntag, 10. Juni 2018 um 9:30 Uhr
Mit den Kleinkindern beginnen wir im Pfarrsaal**

Sie können bei dieser Gelegenheit ein Überraschungspaket der „Aktion Leben“ zu € 5,00 erwerben. Im Anschluss fröhliches Beisammensein mit Getränken, Kuchen, „Spielen“ für Kinder

Blütezeit

Der alte deutsche Monatsname für den Juni ist *Brachet* oder *Brachmond*, da in der Dreifelderwirtschaft des Mittelalters in diesem Monat die Bearbeitung der Brache begann. In Gärtnerkreisen spricht man auch vom *Rosenmonat*, da die Rosenblüte im Juni ihren Höhepunkt erreicht; aus diesem Grund wurde der Juni früher auch *Rosenmond* genannt.

In Schulkreisen ist es der Monat der Matura. Der Monat, in dem SchülerInnen als „reif“ in die Welt hinaus entlassen werden. Die Erinnerung an den Moment wird wach, als sie nach dem täglich in den Kindergarten gebracht, zum ersten Mal alleine in die Schule gehen durften. Ein wahrlich großer Schritt für Kinder und Eltern, diese Erfahrungen machen zu lassen und den Weg in und zur Schule als persönlichen Freiraum auch zu nutzen. Das Hegen und Pflegen der damaligen Volksschüler wurde von Jahr zu Jahr weniger. Die weitere schulische Entwicklung entschwand immer mehr dem elterlichen Blickfeld, die autonome Entscheidung der Kinder in den verschiedensten Lebensbereichen nahm in gleichem Maße zu. Und nun nach dem Abschluss ist es soweit, dass sie ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen prägen dürfen und sollen.



Kinder erziehen ist für mich persönlich ein bisschen wie einen Garten haben, auch wenn man in einer Wohnung lebt. Hege und Pflege ist das A und O, herausfinden, was eine Pflanze braucht. Es passieren auch Fehler, das ist gar keine Frage, denn manchmal meint man es mit dem Düngen einfach zu gut und merkt gar nicht, dass die Pflanze einfach nur in Ruhe gelassen werden möchte und dann „von selber“ gedeiht.

Unser Glaube ist mit unserer Erziehung eng verbunden. Damit, was wir als Kinder erlebt haben, prägende Ereignisse, Erinnerungen, die wir mitnehmen auf unserem Lebensweg. Glaube als Vertrauen in uns selber. Der Glaube daran, dass der Weg nach der

Matura ein guter Weg sein wird, der nicht immer schön, aber mit dem Glauben an uns selber ein guter Weg sein wird, ohne google maps und Navy.

Alles Gute allen jungen Menschen in unserer Pfarre, die gerade voll erblüht sind!

Daniela Klammer Anthofer

Pfarrwallfahrt nach Salzburg

am Samstag, dem 16. Juni
Abfahrt: 07.00 Uhr, Rückkehr: 19.30 Uhr
Fahrkosten: 35 €
Information und Anmeldung in der Pfarrkanzlei

FRISCH VON DER FEDER



Das Osterfest liegt hinter uns, jetzt beginnt die sogenannte Zeit im Jahreskreis. Früher zählte man Sonntage nicht im Jahreskreis, sondern als die Sonntage nach Pfingsten. Das Pfingstfest war also der Ausgangspunkt der Zählung und dies war auch sehr sinnvoll. Denn die Ankunft des Heiligen Geistes in den Herzen der Jünger, oder anders gesagt, ihr Kommen zum Glauben an den Auferstandenen sollte den Beginn der Sonntagszählungen bilden. Wie die Jünger damals, sollten alle Jünger im Laufe des Jahres zum Glauben kommen und zu Zeugen und Verkündiger dieses Glaubens werden. Gott hat in Jesus von Nazareth Hand und Fuß bekommen, jetzt macht seine Botschaft den Jüngern Beine.

Wichtigstes Biotop, wo dieser Glaube an den Auferstandenen wachsen und reifen kann, ist die Feier der Eucharistie. Dort begegnet uns der Auferstandene selbst wie einst dem Thomas am Sonntag nach Ostern. Er wandelte ihn vom ungläubigen zum gläubigen Thomas, der stammelnd bekannte: Mein Herr und mein Gott! Der Auferstandene will auch uns in der Begegnung mit ihm wandeln. Dazu schenkt er sich selbst und will uns hinein verwandeln in seine eigene Hingabegestalt, auf dass wir mehr und mehr zu Liebenden werden. Wir tauchen ein in das Geheimnis seines Lebens und öffnen uns der wandelnden Kraft des Pfingstgeistes.

Diese Wandlung ist die eigentlichste und wichtigste Wandlung bei jeder heiligen Messe. Sie geschieht kraft des Heiligen Geistes. Die Zählung der Sonntage nach Pfingsten anstatt Sonntage im Jahreskreis hatte ihren guten Sinn.

Frage 100 Katholiken, was das Wichtigste ist in der Kirche;

sie werden antworten: die Messe.

Frage 100 Katholiken, was das Wichtigste ist in der Messe;

sie werden antworten: die Wandlung.

Sage 100 Katholiken, dass das wichtigste in der Kirche die Wandlung ist.

Sie werden empört sein: Nein, alles soll bleiben wie es ist!

Dichterpfarrer Lothar Zenetti

INTERVIEW

Ein Obdachloser erzählt von seinem Leben

Herr Müller (Name geändert) Jahrgang 1951, ist ein Besatzungskind, das seinen Vater nie gesehen hat. Zuerst wuchs er bei seiner Oma auf, später dann bei der Mutter. Zu seinem Stiefvater hatte er nie eine gute Beziehung, da dieser gegenüber der Mutter öfters grob wurde und damit kam er nicht zurecht. In seiner Jugend hat er beim Reifenhäuser Plankenauer gelernt und war anschließend beim Bundesheer. Danach ging er Gelegenheitsarbeiten nach. Ein Abend veränderte sein weiteres Leben: Ein Mann hatte seine Freundin beleidigt, daraufhin hat Herr Müller ihn geschlagen. Der Mann fiel durch den Schlag vom Barhocker. Genickbruch. Herr Müller musste acht Jahre ins Gefängnis. Da dies nicht seine einzige Straftat war, verbrachte er insgesamt 15 Jahre in Haft. Durch den starken Alkoholkonsum erlitt er zudem einen Leberschaden und musste operiert werden.

Auch mit den Wohnungen gab es viele Probleme. Immer wieder beschwerten sich Nachbarn über den Lärm seiner Freunde. So verlor er eine Wohnung nach der anderen, bis er schließlich seine Nächte in der Domgarage verbrachte. Später zeigte er einer Schülergruppe und der damaligen Chefin vom Eggerheim seinen „Schlafplatz“.

Seit einem halben Jahr hat Herr Müller wieder eine Wohnung und hofft, dass dies so bleibt. Ein Zimmer ist schon fertig. Der Hausherr unterstützt ihn, von der Caritas bekommt er ein paar Möbel. Er ist den vielen hilfsbereiten Menschen sehr dankbar. Herr Müller ist seit 22 Jahren im Eggerheim und gehört sozusagen zum „Inventar“. Oftmals wird er auch der „Pressesprecher vom Eggerheim“ genannt.

Der Glaube war für Herrn Müller schon in seiner Jugend sehr wichtig. Von seinem 15. bis 18. Lebensjahr ministrierte er und seine Oma hat die Kirche geputzt. Heute ist er gerne bei den Andachten im Eggerheim dabei und engagiert sich auch in Form einer Fürbitte etc. Er glaubt sehr an Gott und ist der Meinung, dass wenn es ihn nicht gäbe, er nicht mehr auf der Welt wäre. Das Wichtigste für ihn ist die Gesundheit und so schnell gibt er nicht auf. Im Moment hilft er zwei Bekannten aus Syrien. Da er selbst viel durchgemacht hat, hat sich manche Sichtweise geändert und so hilft er gerne anderen. Er hat viel durchgemacht, aber jetzt ist er mit seinem Leben sehr zufrieden und der tägliche Besuch im Eggerheim gehört zu seinem Alltag.

Melanie Kanatschnig

GOTTESDIENSTORDNUNG

Fr 01.06. Herz Jesu Freitag

18:00 M. Landskron Hl. Messe
anschließend Eucharistische Anbetung

9. Sonntag im Jahreskreis

Sa 02.06. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
für + Raimund Kraschl

So 03.06. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Maria Mickl
09:30 M. Landskron Pfarrgottesdienst für ++ der
Familien Salcher und Kahn und für + Herta
Köchl

Mi 06.06. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für Arme Seelen

Do 07.06. 08:00 M. Landskron Hl. Messe

Fr 08.06. 18:00 M. Landskron Hl. Messe für + Peter Kummer

10. Sonntag im Jahreskreis - Kirchweih

Sa 09.06. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für + Maria
Flamich

So 10.06. 09:30 M. Landskron Festgottesdienst
„Herz Mariä“
Kinderkirche mit Beginn im Pfarrsaal

Mo 11.06. 14:00 M. Landskron Seniorennachmittag

Mi 13.06. 18:30 Fatimaprozession v Gratschach nach M. L.
19:00 M. Landskron Hl. Messe

Do 14.06. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
19:00 Bibelrunde zum Sonntagsevangelium

Fr 15.06. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

11. Sonntag im Jahreskreis

Sa 16.06. 18:00 St. Ruprecht KEINE Vorabendmesse

So 17.06. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ Traudi und
Hans Bernhard

09:30 M. Landskron Familiengottesdienst
Gestaltung: Pfarrkindergarten
für ++ Balthasar u. Josefine Pein und
Wilhelm Dalmatiner

17:00 Lobpreis, Hl. Messe, Beichtgelegenheit

Mi 20.06. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ der Familien
Kamnig und Petschnig

Do 21.06. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
18:00 St. Andrä Abendgebet

Fr 22.06. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

12. Sonntag im Jahreskreis

Sa 23.06. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse

So 24.06. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Michael Kopainik
und ++ Johanna und Matthias Bagadur
09:30 M. Landskron Pfarrgottesdienst

Di 26.06. 19:00 Gratschach Friedensgebet

Mi 27.06. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für Arme Seelen

Do 28.06. 08:00 M. Landskron Hl. Messe

Fr 29.06. 18:00 M. Landskron Hl. Messe
für ++ Eltern und Bruder Katholnig

13. Sonntag im Jahreskreis

Sa 30.06. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse

So 01.07. 09:30 St. Ulrich Kirchtage mit Prozession,
Hl. Messe für + Anna Bürger

Mi 04.07. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ der Familien
Kamnig und Petschnig

Do 05.07. 08:00 M. Landskron Ökum. Schulgottesdienst
der VS 7

11:00 M. Landskron Ökum. Schulgottesdienst
der NMS

Fr 06.07. Herz Jesu Freitag

18:00 M. Landskron Hl. Messe
anschließend Eucharistische Anbetung

14. Sonntag im Jahreskreis

Sa 07.07. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse

So 08.07. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Franz Steiner
und für ++ der Familie

09:30 M. Landskron Pfarrgottesdienst für ++ Walter
und Maria Hölbling und für + Ridi
Scharwitzl

Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen.



Bild: C. Huber

Coffee to help in Landskron

Zwei sehr engagierte Jugendliche beteiligten sich an der Aktion der Caritas. Firma Paskutti mit ihrem Spar Markt bot die Gelegenheit zu helfen. Herzlichen Dank Kathi und Janine und allen, die für den ausgezeichneten „Fair-trade-Kaffee“ spendeten.

Wir beraten und begleiten Sie!

Standort Villach

Klagenfurter Straße 68 • T 050 199 - 6699 • E office@bestattung-kaernten.at

Standort Feistritz an der Drau

Villacher Straße 22 • T 050 199 - 6688 • E office@bestattung-kaernten.at

Rat und Hilfe
im Trauerfall,
täglich von
0-24 Uhr



Bestattung
Kärnten

◀ BKG ▶

www.bestattung-kaernten.at

PFARRMOSAİK

Die Erstkommunionfeiern der beiden Volksschulen - Feste für die Pfarre



44 Kinder aus den Volksschulen 7 und 8 feierten das Fest ihrer ersten Kommunion und die Pfarre feierte mit. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ war das gemeinsame Motto und die Kinder stellten berührend dar, was das in ihrem Leben bedeutet. Pfarrer Johannes Biedermann verstand es gekonnt, Kinder und Erwachsene gleichermaßen anzusprechen. Bei der Feier der VS 7 gestaltete der Schulchor musikalisch und die Bläsergruppe spielte ein Ständchen.



Bei der Feier der VS 8 hatte dies ein Ensemble von Mamas übernommen. Diese Begegnung mit Jesus erfahrbar und spürbar zu machen, war Anliegen der Religionslehrerinnen und aller Beteiligten.



Liebe Seniorinnen und Senioren!
Herzliche Einladung zum
Seniorenachmittag am Montag,
den 13. Juni von 14:00 bis 16:00 Uhr. Wir werden
diesmal für Sie grillen und freuen uns auf Ihr
Kommen!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarre Maria Landskron, 9523 Landskron; Franz-v.-Assisi-
straße 11 Mail: maria.landskron@aon.at
Prov. Johannes Biedermann 0676 8772 8705
Druck: DVP GmbH, 4020 Zamenhof-str. 43 - 45; Redaktions-
schluss: PN Juli /August 17.06.2018 Abholtermin: 26.06.2018
Homepage: [http://www.kath-kirche-
kaernten.at/pfarren/pfarre/C3251/](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3251/)

Der erste Kirchtag im Jahr

Den Gratschacher Kirchtag – zum Fest der Apostel Philip und Jakob – feierten wir heuer 6. Mai. Wir freuten uns, dass das Wetter zur Feststimmung passte! Der MGV erfreute uns wie in jedem Jahr mit den so stimmungsvoll vorgetragenen Liedern, die Zech war perfekt wie immer! Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben – nicht zuletzt den beiden Mesner-Damen!



Maiandacht von Kindern gestaltet



Einmalig war dieser Abend im kleinen Kircherl von St. Michael bei Villach: Kinder von 3 – 10 Jahren gestalteten unter fachkundiger Anleitung von Monika Tschernko eine zu Herzen gehende Maiandacht. Im Mittelpunkt stand die Liebesgeschichte von Maria und Josef. Mütter und ein Vater lasen die erklärenden Texte, andere Mütter begleiteten die schwungvollen Lieder mit Instrumenten. Begeistert waren Eltern und Großeltern und die unermüdliche Initiatorin Gerlinde Gasser.

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

Ossiacher Strasse 28, 9523 Landskron // Tel.: 04242-55025 // Fax: 04242-5502515



- ⇒ Sämtliche Installationsarbeiten
- ⇒ Neubau und Renovierung
- ⇒ Barrierefreie Bäder
- ⇒ alle Reparaturarbeiten
- ⇒ Heizungsanlagen aller Art, Solaranlagen
- ⇒ Pünktlichkeit, flexible und genaue Ausführung der Arbeit sind uns oberstes Gebot!
- ⇒ Anlagenbetreuung bei Ferienwohnungen - Winterservice

Müller Installationstechnik
leicht(er) leben
www.mueller-installationstechnik.at